

Aus der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 16. Dezember 2021

Bürgermeister Fred Jüngerich begrüßte alle Anwesenden zur letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates des Jahres 2021.

„Mir liegt die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Kindergartenkinder sowie das Wohl des pädagogischen Personals sehr am Herzen. Daher schlagen wir als Verwaltung dem Rat vor, mit dem Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten, die die Raumluft nicht bloß filtern, sondern austauschen, einen nachhaltigen und zugleich bezahlbaren Beitrag zur Verbesserung der pandemiebedingten Situation in unseren Einrichtungen zu leisten.“ Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Fred Jüngerich TOP I „Anschaffung von Lüftungsgeräten für die 6 Grundschulen“. Im Anschluss nahmen Torsten Löhr (CDU-Fraktion), Frank Bettgenhäuser (SPD-Fraktion) Jürgen Salowsky (Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion), Andrea Ackermann (FWG-Fraktion) und Dr. Johannes Noll (FDP-Fraktion) Stellung. Alle begrüßten diese langfristige und nachhaltige Variante und sprachen sich für die Anschaffung der Geräte aus. Die Ratsmitglieder beauftragten die Verwaltung, eine Konzeptstudie zum Einbau der Anlagen in den insgesamt 100 Räumen der Grundschulen durch ein geeignetes Ingenieurbüro erstellen zu lassen. Da die Investition geschätzte 2,7 Mio. Euro beträgt, wurde die Verwaltung beauftragt, fristwährend entsprechende Förderanträge beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle einzureichen. Für die verbleibenden rund 540.000 Euro Eigenanteil sind Haushaltsmittel im Rahmen einer Nachtragshaushaltsplanung bereitzustellen. Der Bürgermeister wurde zur Auftragsvergabe für die jeweiligen Aufträge ermächtigt.

Fred Jüngerich antwortete auf die Frage des Vorsitzenden der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, Jürgen Salowsky, dass selbstverständlich auch die 15 Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde bei der Frage der Raumluftverbesserung nicht außen vor gelassen würden, wenn auch der Mehrwert der durch die Anlagen in den Grundschulen erreicht würde, mit selbigem in den Kindertagesstätten nicht vergleichbar sei. Zunächst solle mit den Grundschulen begonnen werden.

Ab dem 1. Juli 2022 wird die Vergnügungssteuersatzung in der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld geändert. Damit folgt die Verwaltung der Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes, als Grundlage für die Bemessung der Steuer den Spieleinsatz und nicht mehr wie bisher das Einspielergebnis zugrunde zu legen. Damit würden auch die Risiken, die das Steueraufkommen beeinflussen könnten, präventiv stärker eingeschränkt. Mehrheitlich stimmte der Verbandsgemeinderat dafür, den Steuersatz auf 5 % nach dem Spieleinsatz festzulegen. Auf Grundlage des Jahres 2019 würden sich unter sonst gleichen Bedingungen die Einnahmen von etwa 189.000 Euro um 111.000 Euro auf dann 300.000 Euro erhöhen.

Als nächstes erläuterte Bürgermeister Fred Jüngerich die I. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld für die Haushaltsjahre 2021 und 2022, die wegen des Wirtschaftsplans 2022 für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Verbandsgemeindewerke Altenkirchen-Flammersfeld notwendig wurde. Der Rat stimmte anschließend der Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Wirtschaftsjahr 2020 in das Wirtschaftsjahr 2021 zu.

In TOP 5 beschlossen die Ratsmitglieder der Erlass der Richtlinie zur Förderung von Photovoltaikanlagen zum 01.01.2022 entsprechend dem vorliegenden Entwurf. Jährlich sollen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt werden, um private Anlagen mit 500 €/Stck. zu fördern. Für das Haushaltsjahr 2022 sind diese im Rahmen eines eventuellen Nachtragshaushaltsplanes bereitzustellen. Vorsorglich wurde für das Haushaltsjahr 2022 der außerplanmäßigen Ausgabe von 10.000 € gemäß § 100 GemO zugestimmt.

Unter TOP 6 wurden folgende Ergänzungswahlen zu den Ausschüssen in offener Abstimmung beschlossen:

Als Nachfolger für Herrn Matthias Gibhardt wird Frau Ellen Creutzburg als Ausschussmitglied in den Kinder- und Jugendausschuss gewählt. Als Nachfolger für Frau Nina Dorkowski wird Herr Nils Schneider, bisher 2. Stellvertreter, als 1. Stellvertreter für die SPD-Fraktion in den Sportausschuss gewählt. Frank Bettgenhäuser als bisheriger 3. Stellvertreter wird zum 2. Stellvertreter, Daniela Hillmer-Spahr als bisherige 4. Stellvertreterin zur 3. Stellvertreterin für die SPD-Fraktion gewählt. Die bisherige 4. Stellvertretung bleibt unbesetzt.

Als Nachfolger für den bisherigen Elternvertreter Oliver Edinger wird Herr Jan Merkelbach als Mitglied in den Schulträgerausschuss gewählt.

In TOP 7 stimmte der Rat der Bestellung von Frau Margret Müller, Am Wiesenhang 16, 56593 Horhausen, zum Mitglied des Seniorenbeirates der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld für die Dauer der Wahlzeit des Verbandsgemeinderates zu.

Im folgenden TOP beschloss der Verbandsgemeinderat, Bürgermeister Jüngerich für die Berufung zum Mitglied des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Neuwied vorzuschlagen. Damit würde Bürgermeister Jüngerich die Nachfolge des am 01.06.2022 aus dem Dienst ausscheidenden Bürgermeisters Wolfgang Schneider, Verbandsgemeinde Daaden-Herdorf, antreten. Zuvor erfolgte die Abstimmung über den Vorschlag innerhalb des Kreisgruppe Altenkirchen im Gemeinde- und Städtebund.

In TOP 9 stimmten die Ratsmitglieder zu, Bürgermeister Fred Jüngerich nach Vollendung seiner ersten beiden Amtsjahre als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld in die Beoldungsstufe B 5 einzustufen.

Den Abschluss der Sitzung bildete die offizielle Verabschiedung von Bauamtsleiter Burkhard Heibel, des ehemaligen Büroleiters der Verbandsgemeinde Flammersfeld Eugen Schmidt sowie des stellvertretenden Büroleiters Lothar Walkenbach. Fred Jüngerich brachte zum Ausdruck, wie sehr die drei Pensionäre die Arbeit und das Leben in den Rathäusern geprägt haben. Er resümierte die Werdegänge der drei Führungskräfte und dankte jedem für sein Engagement (siehe auch Titelseite).